

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung 4325 Schupfart

7. Juni 2013, 19.30 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz: Bernhard Horlacher, Gemeindeammann

Protokoll: Lola Bossart, Gemeindegeschreiberin

Stimmzähler: Vincenz Hasler
Beat Binder

Stimmberechtigte laut Stimmregister 225

Es sind anwesend 17

Sofern nicht 1/5 aller Stimmberechtigten (=45) anwesend sind, unterliegen sämtliche gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Traktanden

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 23. November 2012
- 2) a) Rechenschaftsbericht 2012
b) Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2012
- 3) Verschiedenes

Im Namen des Gemeinderates heisst Gemeindeammann Bernhard Horlacher die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung herzlich willkommen und bittet sämtliche Ortsbürger um Handerheben, damit die Anzahl der Stimmberechtigten geprüft werden kann. Im Weiteren weist er darauf hin, dass die Versammlung teilweise auf Tonband aufgenommen wird, um die Protokollierung zu erleichtern. Die Aufnahme wird nach dem Erstellen des Protokolls und dessen Genehmigung wieder gelöscht.

Es wird festgestellt, dass die Einladungen rechtzeitig versandt worden und die Versammlungs- sowie Budgetunterlagen mitsamt den Belegen ordentlich zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei aufgelegt sind. Die Versammlung kann somit rechtmässig stattfinden. Eine Änderung der Traktandenreihenfolge wird nicht gewünscht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse der Ortsbürgerversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum, da das Beschlussquorum nicht erreicht worden ist.

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls vom 23. November 2012

Aus dem Traktandenbericht:

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung ist auf der Gemeinde-Homepage unter www.schupfart.ch veröffentlicht.

Es hält fest, dass 24 von 227 Stimmberechtigten an der Versammlung teilgenommen und über folgende Traktanden abgestimmt haben:

1. Genehmigung des Protokolls vom 15. Juni 2012
⇒ *Grossmehrheitliche Genehmigung.*
2. Überweisung von CHF 35'655 an die Einwohnergemeinde zur Mitfinanzierung von im Jahre 2012 angefallenen Kosten im kulturellen Bereich
⇒ *Zustimmung mit 22 Stimmen, nachdem der Gegenantrag um Überweisung des gesamten Ertrages verworfen worden ist.*
3. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag 2013
⇒ *Genehmigung des Voranschlages mit 23 Stimmen.*
4. Verschiedenes

Diskussion

Keine.

Antrag: *Das Protokoll vom 23. November 2012 sei zu genehmigen.*

Abstimmung: Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. November 2012 wird mit 17 Stimmen genehmigt.

Traktandum 2a)

Rechenschaftsbericht 2012

Der Rechenschaftsbericht über das Jahr 2012 der Ortsbürgergemeinde ist auf der Gemeinde-Homepage unter www.schupfart.ch (Gemeindeversammlung) veröffentlicht.

Gemeindeammann Bernhard Horlacher verweist auf diese Aufschaltung und erkundigt, ob Fragen oder Anregungen bestehen.

Diskussion

Raphael Erni fragt, ob bei der Aushandlung des neuen Pachtvertrages mit dem AeroClub die Flugzeiten nach dem neuen Polizeireglement festgelegt werden.

GA Bernhard Horlacher bestätigt dies und ergänzt, dass auch eine einheitliche Mittagspause vorgesehen ist und ein Gebührenentgelt nach Flugzeuflärmkategorie festgelegt werden soll.

Astrid Schlienger-Küng: Wird die Kunstfliegerei auch wieder zu allen möglichen Zeiten bewilligt?

GA Bernhard Horlacher: Trainings und Vorführungen sind durch die Gemeindeauflagen eng beschränkt. Gemäss BAZL dürften die Kunstflieger den ganzen Tag starten.

Josy Müller-Frei: Auf dem Flugplatz Schupfart sind keine Flugzeuge für Kunstfliegerei eingelöst. Diese kämen von auswärts.

Bernhard Horlacher: Im letzten Sommer hatte die Motorfluggruppe eine Trainingswoche für Kunstflüge veranstaltet. Dies war jedoch einmalig.

Astrid Schlienger-Küng: Dies war angekündigt und störte nicht. Es gibt aber viele Flugzeuge, die über den Mittag während 20 Minuten in der Gegend sind und anschliessend wieder wegfliegen.

Wenn nun die Ruhezeiten des Polizeireglements berücksichtigt würden, müsste dieser Lärm wegfallen...

Josy Müller berichtigt, dass die Flugzeuge während den Sperrzeiten auf dem Flugplatz nur nicht starten dürfen; fliegen und landen jedoch schon. Das kann auch mit einem Polizeireglement nicht verhindert werden.

Nach diesen Wortmeldungen ist die Diskussion erschöpft.

Antrag: *Der Rechenschaftsbericht 2012 sei in zustimmendem Sinne zur Kenntnis zu nehmen.*

Abstimmung: Der Rechenschaftsbericht 2012 wird von 17 Stimmberechtigten im zustimmenden Sinne zur Kenntnis genommen.

Traktandum 2b)

Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2012

Die Gemeinderechnung 2012 der Ortsbürger kann auf der Gemeinde-Homepage unter www.schupfart.ch eingesehen und herunter geladen werden. Auf Wunsch kann sie auch in Papierform auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Die Finanzkommission hat die Rechnung geprüft und als in Ordnung befunden.

Der Ressortchef Finanzen, Bernhard Horlacher, erläutert die Rechnung. Das Vermögen der Ortsbürgergemeinde hat sich um CHF 26'070.20 auf insgesamt CHF 1'102'657.93 erhöht. Die Ortsbürgerverwaltung erzielte einen Überschuss von CHF 31'772.10, während der Forst ein Defizit von CHF 5'701.90 zu verkräften hatte.

In der Waldhaus-Rechnung konnten die Aufwändungen nicht vollumfänglich mit den Mieteinnahmen gedeckt werden, wodurch ein Minussaldo von CHF 1'866.20 zu verzeichnen ist. Der Waldhausabwartin, Maja Leubin, und ihrer Stellvertreterin, Myrta Heiz, wird für ihre stets tadellosen Dienste herzlich gedankt.

Diskussion

Keine.

Antrag: *Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2012 sei zu genehmigen.*

Abstimmung: Die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2012 wird mit 16 Stimmen genehmigt.

Traktandum 3

Verschiedenes

a) Pachtvertrag mit dem AeroClub Fricktal

Der Pachtvertrag wurde im letzten Herbst vorsorglich gekündigt. In den nächsten Tagen werden nach zwei internen Vorbereitungssitzungen die Verhandlungen mit den Verantwortlichen des AeroClubs starten. Die Arbeitsgruppe besteht aus je einem Gemeindevertreter von Hellikon und Wegenstetten sowie aus GA Bernhard Horlacher, GR René Heiz und Fabian Leubin.

b) Zukunft der Ortsbürgergemeinde

Die zuständige Facharbeitsgruppe des Projekts „Zukunft der Gemeinden im mittleren Fricktal“ empfiehlt einen Zusammenschluss der Ortsbürger- mit der Einwohnergemeinde. Unabhängig eines späteren Gemeindenzusammenschlusses. Eine Empfehlung der Arbeitsgruppe „Zukunft Ortsbürgergemeinde“ sollte für die Winter-Gemeinde erfolgen können.

Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine weiteren Punkte, ausser den Ortsbürgern den Dank für die geschenkten Weihnachtsbäume auszusprechen. Auch aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende dankt allen, die sich Zeit genommen haben, an der heutigen Versammlung teilzunehmen. Im Namen des Gemeinderates dankt er auch allen für das dem Gemeinderat immer wieder entgegengebrachte Vertrauen.

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

Für die getreue Protokollierung testiert:

Der Gemeindeammann:

sig. Bernhard Horlacher

Die Gemeindeschreiberin:

sig. Lola Bossart

Rechtskraftbescheinigung

Sämtliche am 7. Juni 2013 von der Ortsbürgergemeindeversammlung gefassten Beschlüsse sind nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist am 12. Juli 2013 in Rechtskraft erwachsen.